

Beschluss

VO/LV/10-0430/2018

Status: öffentlich

Beauftragung eines Konzeptes zur Auslagerung der Informationstechnik an ein Rechenzentrum	
Amt / Sachbearbeiter/in: Leitende Verwaltungsbeamtin / H.Schulz	Erstellungsdatum: 07.11.2018

Beratungsfolge:		Beschluss Nr.:	
Datum der Sitzung	Gremium		
29.10.2018	Hauptausschuss Amt Warnow-West		
22.11.2018	Amtsausschuss Amt Warnow-West		

Beschlussvorschlag:

Der Amtsausschuss beschließt die Beauftragung des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV) mit der Erstellung eines Konzeptes als Grundlage für eine Entscheidung über die Auslagerung der Informationstechnik des Amtes an ein Rechenzentrum.

Beratungsergebnis:

Gremium:

Sitzung am:

TOP:

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: _____

Nein-Stimmen: _____

Stimmenenthaltungen: _____

Problembeschreibung/Begründung:

Die Mitglieder des eGo-MV hatten den Zweckverband beauftragt, Lösungen für eine Konsolidierung der kommunalen Informationstechnik (IT) zu entwickeln.

Gründe dafür waren u.a.:

- zunehmende Komplexität der Fachverfahren und Geschäftsprozesse
- ständig steigende Datenmengen
- Anstieg gesetzlicher Anforderungen an die elektronische Verwaltung und an die elektronische Kommunikation
- Trennung der Drittnetze, z.B. DSL, von den öffentlichen Netzen wie CNLAVINE
- ständig steigende Anforderungen an die IT- Infrastruktur (Server, Datenbanken etc.) und an die IT- Sicherheit
- steigender Bedarf an kostenintensivem IT- Fachpersonal

Eine beauftragte Untersuchung kam 2016 zum Lösungsergebnis, mittel- bis langfristig eine vollständige Zentralisierung der kommunalen IT in M-V herbeizuführen. In anderen Bundesländern sind vergleichbare Lösungen bereits erfolgreich etabliert und zeigen eine hohe Akzeptanz bei den auslagernden Kommunen.

Der Zweckverband betreibt bereits für die Mitglieder, teilweise auch für Landesbehörden, zentrale Infrastrukturen, wie Dienste des neuen Personalausweises, Online-Verwaltungsleistungen, Leistungen für den elektronischen Rechtsverkehr, die e-Vergabe etc. Zwischenzeitlich bietet der Verband, unter Beteiligung eines IT- Unternehmens der Stadt Neubrandenburg und dem Datenverarbeitungszentrum der Landesverwaltung, den Kommunen auch die Zentralisierung ihrer IT an und hat die erste bereits vollzogen. Mehr als 30 Verwaltungen wie Wismar, Bützow, Boizenburg, Klütz, Penzlin usw. streben eine Auslagerung an.

Damit eine Entscheidung darüber getroffen werden kann, ob, in welchem Umfang, mit welchem Ablauf und mit welchen Kosten eine Auslagerung der IT zweckmäßig und wirtschaftlich ist, ist die Erstellung eines individuellen Grobkonzeptes für jede interessierte Verwaltung erforderlich. Für dieses Konzept benötigt der Verband mindestens ½ Jahr. Soweit der Amtsausschuss auf dieser Grundlage im November 2019 die Zentralisierung der IT beschließen würde, wäre mit einer Umsetzung im Zeitraum 2020 bis 2023 zu rechnen.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 29.10.2018 dem Amtsausschuss die Beschlussfassung empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen: Ja, erstmals in Folgejahren

Die Kosten des Konzeptes als Entscheidungsgrundlage betragen einmalig 15.000 Euro und sind im Haushaltsentwurf 2019 veranschlagt.

Einvernehmen erteilt
Amtsvorsteher

fachliche Richtigkeit
Fachbereichsleiter/Fachdienstleiterin

haushaltsrechtliche Richtigkeit
Fachdienstleiterin
Finanzverwaltung

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder des Gremiums weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung mitgewirkt:

.....
Amtsvorsteher

.....
stellv. Amtsvorsteher